

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

293 (15.12.1906) Zweites Blatt

Der Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — **Abonnementspreis:** ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pf., vierteljährlich 2.10. In der Expedition und den Abgaben abgeholt, monatlich 60 Pf. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht 2.62 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition: Kaiserstraße 24.
Telefon: Nr. 128. — Postanschrift: Nr. 8144.
Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags.
Redaktionschluss: 1/2 1 Uhr vormittags.

Inserate: die einblättrige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg., Total-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vormittags 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/2 8—1 Uhr und nachmittags von 2—1/2 7 Uhr.

Nr. 293. Zweites Blatt. Karlsruhe, Samstag den 15. Dezember 1905. 26. Jahrgang.

Das Wachstum der Erdbevölkerung.

Einem äußerst interessanten und belehrenden Lektüre über den sozialen Fortschritt der zivilisierten (weißen) Nationen bietet ein statistischer Auszug, der soeben in Form eines Blaubsches veröffentlicht worden ist. Wir erfahren daraus, daß innerhalb der letzten zehn Jahre die Bevölkerungszahl der hauptsächlichsten weißen Nationen der Welt um 68 000 000 Personen zugenommen hat. Im Jahre 1895 schätzte man die Bevölkerung der Erde auf 606 000 000, während sie jetzt auf 750 000 000 geschätzt wird. Die Bevölkerungszahlen der einzelnen Länder werden nachstehend angegeben:

	1895	1905
Rußland	125 000 000	141 200 000
Vereinigte Staaten	68 934 000	83 143 000
Deutschland	52 270 000	60 665 000
Japan	42 271 000	47 975 000
Großbritannien	39 221 000	43 221 000
Frankreich	38 409 000	39 300 000
Italien	31 296 000	33 604 000
Osterr.-Ungarn	43 228 000	43 256 000

Die Statistik der Lebensdauer der einzelnen Länder bietet ein interessantes Bild. Rußland nimmt die höchste Sterbeziffer in Anspruch, nämlich 49 pro 1000 der Bevölkerung, demgegenüber steht aber auch die höchste Sterbeziffer, nämlich 31 pro 1000. Die niedrigste Sterbeziffer besitzt Frankreich mit 21 pro 1000 der Bevölkerung, und wenn die hohe Sterbeziffer von 19,6 pro 1000 in Betracht gezogen wird, so erklärt sich die niedrige Zunahme in der Bevölkerung. In Spanien, Italien, Oesterreich, Ungarn und Japan stehen die Sterbeziffern über 32 pro 1000 der Bevölkerung, während die Sterbeziffer Veränderungen aufweist. Am niedrigsten ist sie in Japan mit 20 pro 1000 und am höchsten in Spanien mit 25,5. Dänemark erfreut sich mit 13,9 pro 1000 der Bevölkerung der niedrigsten Sterbeziffer, und da die Sterbeziffer auf 25,5 steht, so kann man es um seine Zunahme in der Bevölkerung beneiden. Die Sterbeziffer im Vereinigten Königreich ist 16,5 pro 1000, während jedoch die Sterbeziffer allmählich auf 27,6 gefallen ist. Im allgemeinen genommen herrscht die größte Lebensdauer in den Ostländern.

Bombay ist noch immer die einzige Stadt, die sich einer Bevölkerung von über 4 000 000 Menschen rühmen kann. Nachstehend ist an zweiter Stelle, wie die nachfolgende Tabelle ergibt:

Stadt	Bevölkerung
London	4 872 710
New York	3 437 000
Paris	2 714 000
Berlin	2 040 000
Tokio	1 819 000
Chicago	1 609 000
Wien	1 675 000
Philadelphia	1 204 000
St. Petersburg	1 266 000
Moskau	1 039 000
Buenos Aires	1 026 000

Streiks und Aussperrungen 1905.

Die vom Kapital den Arbeitern im vorigen Jahre aufgeworfenen Kämpfe, durch welche die Gewerkschaften lahmgelagert werden sollten, haben nicht nur den Gewerkschaften einen starken Aufschwung ihrer Mitgliederzahlen gebracht, sondern ihnen auch große wirtschaftliche Vorteile eingetragen. In 5659 einzelnen Fällen wurden Forderungen an das Unternehmertum gestellt; in reichlich der Hälfte dieser Fälle, nämlich in 2886 Fällen, wurden die Forderungen ohne Streik durch erfolgreiche Verhandlungen oder stillschweigende Anerkennung seitens der Unternehmer erfüllt. Nur in 101 Fällen zogen die Arbeiter ihre Forderungen zurück, und in 2604 Fällen kam es zu Streiks.

Mit einem vollen Siege endeten 1296 Streiks; teilweisen Erfolg hatten 583, keinen Erfolg hatten 352 Streiks, und 118 derselben blieben am Schluß des Jahres unerledigt.

Durch die Streiks erzielten 186 363 Arbeiter und Arbeiterinnen eine Verkürzung der Arbeitszeit um durchschnittlich 606 250 Stunden; 426 687 Streikende erlangten Lohnzulagen von zusammen 885 311 Mk. wofür die Arbeitgeber wurden erreicht. Zusätze für Lebensdauern von 107 478 Personen, Lohnzulagen für Nacht- und Sonntagsarbeit von 71 632 Personen, Verkürzung der Arbeitszeit von 18 331 Personen, Verbesserungen der Arbeitsbedingungen von 8123 Personen, Abwehr einer Maßregelung von 5386 Personen und sonstige Vorteile von 115 206 Personen. Korporative Arbeitsverträge wurden in 1507 Fällen mit 257 791 Beteiligten erlangt. Die Gesamtkosten der Streiks und Aussperrungen beliefen sich auf nahezu elf Millionen Mark, genau auf 10 933 724 Mk. Verloren gingen durch die Streiks und Aussperrungen 7 362 502 Arbeitstage.

Ueber die Erfolge der Verhandlungen ohne Streiks gibt nachstehende Tabelle Aufschluß. Es erzielten in den Hauptgruppen durch glückliche Vereinbarungen:

Arbeitszeiterhöhung	Personen		Lohnerhöhung	
	Personen	anzunehmen pro Woche	Personen	anzunehmen pro Woche
Wangewerbe	23 635	101 883	136 341	263 326
Metallindustrie und Schiffbau	21 046	74 614	30 396	51 287
Textilindustrie	3 677	12 369	3 658	6 290
Chemische Industrie	11 613	31 089	18 292	28 340
Lebensmittel- u. Genussmittel-Industrie	4 100	20 747	14 450	31 378
Verkehrswesen	23 817	109 248	21 464	34 281
Sonstige Berufe	15 572	97 568	54 901	135 653

Besser als lange Auseinandersetzungen zeigen diese Zahlen, wie groß bereits der Einfluß der Gewerkschaften auf das Unternehmertum geworden ist. Von den 2004 Streiks und Aussperrungen waren 1396 Angriffstreiks, 887 Abwehrtreiks und 401 Aussperrungen. Es nahmen in Anspruch die Angriffstreiks rund 4 1/2 Millionen Tage bei rund 351 000 Beteiligten, die Abwehrtreiks 899 000 Tage bei rund 30 300 Beteiligten und die Aussperrungen 1 785 000 Tage bei 152 000 Beteiligten. Reichlich die Hälfte aller Angriffstreiks hatten vollen Erfolg, nämlich 722 (18,96); 307 hatten teilweisen Erfolg und die übrigen waren erfolglos bzw. noch nicht entschieden. Die Gesamtkosten der Angriffstreiks haben rund 5 870 000 Mk. betragen.

Die zur Abwehr von Verhinderung der Arbeitsbedingungen geführten Streiks endeten in 445 Fällen erfolgreich, in 102 Fällen mit teilweisem Erfolg und in 213 Fällen erfolglos. Von dem Reize ist der Erfolg nicht bekannt geworden; zum Teil waren sie noch nicht entschieden. Seit 1900 sind 3814 Angriffstreiks geführt worden und 2242 Abwehrtreiks. Von letzteren wurden beendet 1588 mit vollen Erfolge, 446 mit teilweisem Erfolge und 1208 ohne Erfolg.

Auf die Hauptgruppen verteilen sich Streiks und Aussperrungen wie folgt:

Streiks und Aussperrung	Personen	Ausgabe	Erfolgreiche Streiks
Wangewerbe	854	79055	2100153
Metallindustrie u. Schiffbau	295	86046	3055708
Textilindustrie u. Bekleidungsindustrie	60	2149	98778
Chemische Industrie u. Genussmittelindustrie	50	32605	1905744
Verkehrswesen	99	7316	343115
Lebensmittel- u. Genussmittelindustrie	245	63892	1387710
Handel und Vertriebsgewerbe	126	8565	212560
Sonstige Berufe	111	228339	2939688

Wie stark die von den Unternehmern den Arbeitern aufgeworfenen Aussperrungen zugenommen haben, zeigt nachstehende Uebersicht:

Jahr	Anzahl der Aussperrungen	Anzahl der Beteiligten	Verlust an Arbeitszeit		Resultat in Prozenten		
			Tag	Personen	Erfolgreich	Erfolglos	
1900	40	14 630	182 366	6 027	600 493	34,8	24,0
1901	35	8 400	124 275	6 088	235 576	26,0	26,0
1902	56	6 791	117 190	4 910	308 223	14,3	13,4
1903	82	45 673	1 317 771	32 030	1 798 891	39,0	15,8
1904	112	31 102	677 256	35 579	1 570 647	37,2	25,5
1905	253	144 047	1 797 256	138 821	4 192 350	21,5	51,5
Gesamt	584	251 098	13 416 500	223 611	90 547 790	27,9	35,3

Werden Streiks und Aussperrungen zusammen genommen, so ergeben sich folgende Zahlen:

Jahr	Personen	Arbeitszeit	Verlust an Arbeitszeit	Resultat in Prozenten
1900	63 273	1 223 702	4 412 850	
1901	33 913	1 194 558	3 907 082	
1902	48 152	961 317	3 759 530	
1903	88 964	2 622 292	7 675 987	
1904	128 700	2 120 154	7 926 389	
1905	414 708	7 362 802	23 869 300	

In den sechs Jahren zusammen hat der Verlust an Arbeitszeit, so weit er festgestellt worden ist, rund 56 1/2 Millionen Mark betragen; die reichliche Hälfte entfällt davon auf das Jahr 1905, wobei allerdings der reichlich-weisliche Bergarbeiterstreik mit 215 000 Beteiligten eine ganz erhebliche Rolle spielt.

Die Kosten der Streiks beliefen sich in den letzten zehn Jahren:

Jahr	Auf	3042 950 Mark
1897	1 257 298	
1898	1 345 302	
1899	2 627 119	
1900	2 936 030	
1901	2 515 888	
1902	2 237 504	
1903	5 060 984	
1904	5 551 314	
1905	10 933 724	

Wie die obenstehende zweite Tabelle ergibt, war das Wangewerbe an den Streiks und Aussperrungen mit den meisten Fällen (854) beteiligt, doch nur mit 79 055 Personen. Die Metallindustrie hatte dagegen zwar nur 295 Lohnbewegungen zu verzeichnen, aber mit 86 046 Beteiligten. Auch die Textilindustrie war mit 530 Fällen und 32 065 Beteiligten stark in Anspruch genommen.

Geführt wurden 36 Streiks mit 3 721 Beteiligten um Verkürzung der Arbeitszeit; 500 Streiks mit 48 572 Beteiligten um Lohnerhöhungen; 543 Streiks mit 276 877 Beteiligten um beides. 14 Streiks mahlten mit 708 Beteiligten geführt werden wegen des Verlangens der Unternehmer, die Arbeiter sollten ihren Organisationskosten den Rücken kehren. 150 Streiks mit 4 373 Beteiligten wurden durch Maßregelungen veranlaßt, 206 Streiks mit 11 141 Beteiligten durch Lohnherabsetzungen und 31 Streiks mit 540 Beteiligten durch Verlängerung der Arbeitszeit. 440 Streiks mit 17 953 Beteiligten wurden aus anderen Ursachen geführt. Während die Angriffs- und Abwehrtreiks in 58 bzw. 57 Prozent der Fälle erfolgreich für die Arbeiter verliefen, war das bei den Aussperrungen nur bei 21 Prozent zu verzeichnen. Ausgesperrt wurden in 233 Fällen 125 348 männliche und 18 639 weibliche Personen, was 4 193 250 Mark Kosten verursachte.

Es muß damit gerechnet werden, daß in der Zukunft die Aussperrungen noch zahlreicher und bitterer werden. Befähigen die Gewerkschaften nicht bereits eine so respektable Macht, so würde das Kapital der Arbeiterklasse noch viel tiefer mitspüren, wie wir es liberal dort finden — es sei nur an die Mangel der Vergleiche erinnert — wo die Arbeiter noch nicht das ABC des Kampfes um ihr Leben begriffen und sich noch nicht organisiert haben. Es gibt eben kein anderes Mittel für die Arbeiter, sich der Übermacht des Kapitals zu erwehren, als eine so fest geschlossene Organisation, daß sich das Unternehmertum die Zähne ausbeißt, wo es sie auch in den Körper der Lohnflaven einhaken will. Und schwerer begehrt sich der Arbeiter an sich, seiner Familie und der Zukunft, die die durch tausend Erfahrungen geübte Lehre nicht befolgt und sich nicht organisiert.

Das Ergebnis der Statistik bei den Nachfahrern ist folgendes:

Organisationsform	Anzahl
politisch organisiert	48
gewerkschaftlich organisiert	81
politisch und gewerkschaftlich organisiert	41
keiner der Vorwärts	83
der Badischen Presse	16
der Badischen Landeszeitung	2
des Badischen Landesboten	2
des Vorwärts	3
der Leipziger Volkszeitung	2
der Schwäbischen Tagwacht	2
des Hamburger Echo	1

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Dezember.

Presse und Organisation bei den Arbeiter-Nachfahrern.
Im Laufe des Monats November hat auch der hiesige Arbeiter-Nachfahrerverein verschiedene andere Arbeiterorganisationen eine Statistik aufgestellt, die einen ungefähren Aufschluß über das Organisations- und Beziehungswesen in dieser Körperschaft gibt. Beteiligt haben sich von 170 Mitgliedern 125; die Beteiligung könnte also eine bessere sein. Man tut bei solchen Gelegenheiten gut, die große Mehrheit einer Körperschaft für ähnliche Aufgaben zu gewinnen. Nur dann lassen sich entsprechende Schritte aus den Ergebnissen ziehen. Jede Vereinsleitung ist bei einigen Aufwänden von Energie in der Lage, wenigstens den größten Teil der Mitglieder zur Ausfüllung des vorzuliegenden Fragebogens zu veranlassen.

Das Ergebnis der Statistik bei den Nachfahrern ist folgendes:

Organisationsform	Anzahl
politisch organisiert	48
gewerkschaftlich organisiert	81
politisch und gewerkschaftlich organisiert	41
keiner der Vorwärts	83
der Badischen Presse	16
der Badischen Landeszeitung	2
des Badischen Landesboten	2
des Vorwärts	3
der Leipziger Volkszeitung	2
der Schwäbischen Tagwacht	2
des Hamburger Echo	1

Von den Organisierten entfallen auf die Verbände der:

Verband	Anzahl
Metallarbeiter	31
Schwarzarbeiter	10
Einheitsdeutscher Eisenbahnarbeiter	8
Buchdrucker	6
Sattler	3
Brauereiarbeiter	3
Nicht-Handel-Gewerkschaft	3
Handwerker	2
Bäcker	2
Maler	2
Nachfahrer, Fabrikarbeiter, Glaser, Kupferbeschläger, Lederarbeiter, Stein- und Schmelzarbeiter, Zimmerer je	1
In zwei Verbänden	1

Der Einfluß der Statistik auf die Arbeiter: Die Bemerkungen überläßt ich dem Redakteur; aber bitte, recht häufig!

Mit der künftigen Tonart ist leider nicht abgetan. Denn die vorliegende Statistik beweist zunächst, daß vielleicht noch nicht 10 Prozent der nachfahrenden Arbeiter im hiesigen Arbeiter-Nachfahrerverein sind. Diese bedauerliche Tatsache ergibt vor allem recht beweiskräftig die Auffassung über die Zahl der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter. Es wird niemand glauben, daß von den nachfahrenden Arbeitern, Manieren und Malen nur je zwei Nennungsbeispiele dem Nachfahrer huldigen. Und wie gut könnte eine organisierte Gruppe von Arbeiter-Nachfahrern bei den jetzigen Reichstagswahlen verwendet werden?

Das Presseverhältnis ist ebenfalls noch der Verbesserung bedürftig; die Badische Presse, das „hochpolitische“ Blatt, rangiert natürlich direkt hinter dem Arbeiterorgan und die Badische Landeszeitung, das offizielle Parteiblatt der badischen National Liberalen, ist auch in einer Arbeiterwohnung zu finden. So lassen sich auch aus dieser Statistik, wie aus jeder ziffernmäßigen Feststellung von Umständen, die entsprechenden Schlussfolgerungen ziehen.

An die Arbeitergewerkschaften

richten wir die dringende Bitte, von Neujahr ab wöchentlich nur eine Singstunde abzuhalten. Schon längst hat der Vorwärts beschlossen, in jener Woche, die der sozialdemokratische Verein zur Abhaltung einer Versammlung bestimmt hat, sich mit einer Singstunde zu begnügen. Wir müssen verlangen, daß bis zur Erledigung der Wahlen die Gesangsvereine und alle anderen Arbeiterkörperschaften ihren Mitgliedern ausreichend Zeit gewähren, damit diese sich in weitestem Maße den zahlreichen Parteibellen widmen können.

Der Verein von Vogelweibern Karlsruhe veranlaßt morgen Sonntag im Hotelrestaurant Goldener Adler seinen diesjährigen Karnevalsmarkt. Es ist mit dieser Veranstaltung dem berechtigten Publikum die beste Gelegenheit geboten, sich für geringe Kosten ein

stimmiges Christgeschenk einen schön singenden Karnevalsmarkt oder zweitägigen Karneval zu erwerben, oder was uns noch besser erscheint, solche für wenige Pfennige am reich ausgestatteten Glöckchen zu erleben. Wir verweisen auf die diesbezügliche Anzeige im Annoncenenteil dieser Nummer.

Der Verein zur Förderung der Karnevalszucht veranlaßt (siehe Inserat) am 15. und 16. Dezember im Saale des Jägerhauses, Adlerstraße, einen Karnevalsmarkt, wodurch der Arbeiterklasse möglich gemacht ist, sich für wenig Geld einen guten Weihnachtsbraten zu verschaffen, da das Fund auf 45 Pf. abgegeben wird. Dem Markte schließt sich eine Karneval-Verlosung (à Los 10 Pf.), sowie ein Preisfest an, bei welsch letzterem mit wertvollen Gegenständen und Manichen zur Auspielung kommen. Ein guter Besuch dieser Veranstaltung ist daher dem Publikum zu empfehlen.

Gemeindezeitung.

Darlsruhe, 13. Dez. Am Sonntag, den 9. d. Mts., wurde von der sozialdemokr. Bürgerauswahlfraction ein Flugblatt herausgegeben, welches zur Auffklärung der Einwohner über den geplanten Kirchenbau dienen sollte. Anschließend hieran liegen wir auch Protesten zu verzeichnen. Darob große Entrüstung im schwarzen Lager; schnell wurde ein Flugblatt gegen uns ausgearbeitet und verbreitet. Aber o weh! Ehe die schwarzen Häscherlinge mit ihrer Raubwerkarbeit begonnen hatten, hatten wir schon die Frucht unserer Satzung geerntet, indem wir bereits 500 Unterschriften von wahlberechtigten Bürgern, welche weder mit dem Neubau einer Kirche, noch mit dem Verkauf des Bürgerauswahlfestes einverstanden sind, gesammelt. Auf das Flugblatt selbst eingegangen, verlor sich eigentlich nicht, denn dazu ist uns der Raum des Volksfreund zu teuer. Vereinen wollen wir nur, wenn der Verfasser dieses Flugblattes als Oberleutnant einen solchen jüdischen Aufsatz geschrieben hätte, er sicher die Note ungenügend erhalten haben würde. Es kann uns trotzdem in unserm Flugblatt auch niemand nur ein einziges unwahres Wort nachweisen, geschweige denn widerlegen. Wir aber sind imstande, das gegnerische Sak für Sak zu widerlegen. Zum Schluß wollen wir nur noch bemerken, daß aus der ganzen Kirchenfrage zu ersehen ist, daß die Mehrheit unserer Bürgerauswahlfraction und des Gemeindevorstandes aus lauter organisierten Elementen zusammengesetzt ist und wir nicht eher ruhen, bis dieser Interessengemeinschaft der Boden entzogen und somit das Handwerk gelegt wird.

Belegarten, 11. Dez. Endlich hat der Gemeinderat einer langwierigen Forderung der Arbeiter entsprochen, indem die Strafen jetzt auch am Morgen befristet werden. Die Angelegenheit hat jahrelang im Volksfreund einen heftigen Widerstand hervorgerufen, und erst als in diesem Jahre unsere Vertreter ermahnt wurden, war es möglich, zu beantragen, daß die Befristung zur nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt wird. Dieselbe ist nun der Gemeinderat zugekommen und hat die Befristung selbst angeordnet. Und so soll diesem Entgegenkommen auch unsere Anerkennung nicht verweigert werden. Sollte der Gemeinderat auch in Zukunft unseren Forderungen mehr Beachtung schenken, so könnte damit erreicht werden, daß die gegenwärtige Forderung weniger leibenschäftlich geführt wird. Der Verrenkungsplan, der auf dem Rathaus angebracht ist, ist dem Herrn Bürgermeister nicht genehmig, sondern es ist der Geist eines Herrn, der in die Gemeindevorwaltung überhaupt nicht hineingehört hat. Es wäre zu wünschen, wenn dessen Einfluß etwas eingedämmt würde. Das und auch die Beleuchtung der Strafen, so nicht die Art, wie der Gemeinderat den Kostenantrag zu dessen Sucht, indem er den Gemeindevorstand den Taglohn von 2 Mk. auf 1,50 Mk. gekürzt hat. Jeder, der auch schon anderwärts war, weiß, daß man am hiesigen Ort ebenso teuer wie in der Stadt lebt, d. h. wenn man seinen Lebensunterhalt hat. Es ist dies um so unverständlich, da der Beleglohn vom 1. Januar ab den ortsüblichen Taglohn auf 2,50 Mk. festgelegt hat.

Aus dem Reiche.

Greifswald, 13. Dez. In der heutigen Nachmittags-Sitzung des Nordprozesses Tschow verließ plötzlich der Angeklagte mit den Worten: „Wacht eure Verhandlung allem weiter, ich gehe jetzt nach Hause, wo ich dem mein Gut?“ den Sitzungssaal. Die nachfolgenden Gerichtsdiener ergriffen ihn am Eingang zum Untersuchungsgefängnis. Ein Fluchtversuch lag auf dem Tisch, wurde aber ein Schwächeanfall, nach kurzer Pause wurde die Verhandlung fortgesetzt.

Güstrow, 14. Dez. Zum Stande der Untersuchung gegen die Fürstin Wrede wird gemeldet: Der Krankheitsbericht, der auf Grund der sechs-wöchigen Beobachtungen in dem Dr. Frankl'schen Sanatorium in Karlsruhe verfaßt worden ist, wird zurzeit von dem durch das Landgericht in Güstrow bestimmten beiden Sachverständigen bearbeitet. Diese bereiten ein ausführliches Gutachten vor, das auf alle auffallenden Merkmale des Gesundheitszustandes der Fürstin zurückgreift. Da demnach das gerichtliche Verfahren abgeschlossen ist, so ist die anderweitig verbreitete Nachricht unrichtig, daß die Fürstin in Paris weiter von Gerichts wegen beobachtet wird. Sie hat vielmehr vom Gericht lediglich die Erlaubnis erhalten, sich in die Behandlung ihres lang-jährigen Hausarztes Dr. Oberhänsli in Paris zu begeben. Sobald das Gutachten der genannten Sachverständigen dem Gericht in Güstrow zugeht, wird dieses darüber befinden, ob das Hauptverfahren gegen die Fürstin zu eröffnen ist. Voraussichtlich wird dann auch darüber beschlossen werden, ob gegen den Fürsten Wrede und die Gesellschaftlerin Fräulein Weiblich, die der Weibliche beschuldigt sind, das Strafverfahren seinen Gang nehmen soll.

Du schimpfst auf die bürgerlichen Zeitungen, und bist doch auf sie abonniert.

Weihnachts-Sonder-Angebot in Schuhwaren.

Damen-Knopf- und Schnür-Stiefel Wichsleder Paar	5.45	Damen-Filz-Schnür-Stiefel mit Lederbesatz Paar	2.95
Damen-Knopf- und Schnür-Stiefel Bog-Calf Paar	7.50	Damen-Filz-Zug-Stiefel mit Lederbesatz Paar	3.95
Herren-Wichsleder-Zugstiefel Paar	4.95	Damen-Filz-Schnür-Stiefel mit Vachettebesatz und Pelz-Einfach Paar	5.50
Herren-Box-Calf-Schnür-Stiefel Paar	7.95	Damen-Leder-Schnallen-Stiefel warm gefüttert Paar	6.75
Kinder-Schnür- und Knopf-Stiefel Wichsleder Gr. 23-24 25-26 27-30 31-35 Paar	2.50 2.65 3.25 3.85	Kinder-Tuchhausschuhe zum Schnüren Gr. 23-24 25-29 30-35 Paar	98 1.25 1.45

Damen-Gummischuhe Paar	1.98
Herren-Gummischuhe Paar	2.95
Kinder-Gummischuhe Größe 24-29 30-35 Paar	1.65 1.85
Russische Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder	

Filz-Schnallen-Stiefel mit Filz- und Ledersohle	
für Herren Paar	2.35
für Damen Paar	1.95
für Mädchen Paar	1.65
für Kinder Paar	1.35
Baby-Schuhe und Stiefel Paar 48 Pfg.	

Schuhleisten für Damen und Herren Paar	1.25
Gummi-Absätze f. Damen Paar	45
Gummi-Absätze f. Herren Paar	70
Aufnähsolen mit Fleck für Herren Damen Kinder Paar 55 3 Paar 45 3 Paar 35 3	
Einlegsohlen in Stroh und Filz	

Damen-Melton-Pantoffel in praktischen Farben Paar 1.10

Hermann Schmoller & Cie.

Brauerei Fr. Hoepfner · Karlsruhe

empfehlen ihre rezenten und vollmundigen

Lager- und Exportbiere, hell und dunkel,

in Kisten à 25¹ und 25² Fl. sowie in Gebinden.

Blusen- u. Kostüm-Röcke

200 Stück
Unterröcke kommen von Samstag bis Mittwoch, um zu räumen, zu staunend billigen Preisen zum Verkauf.

Wollblusen mit Futter, das Stück 3²⁵ an. von Mark

Weisse Woll-, Seide- und Spitzen-Blusen mit 15 bis 20 % Rabatt.

Reste und Coupons für Blusen und Kleider zu jedem annehmbaren Preis.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn),

Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen en gros — en détail.

Adlerstr. 18a KARLSRUHE Adlerstr. 18a. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Dr. Baur, Augenarzt

praktiziert von jetzt ab 4647 Kaiserstr. 174. nächst der Hirschstrasse.

Unterhosen

ohne Naht u. f. w. Pahr, Kronenstr. 4921

Hosenträger.

Paar, Kronenstr. 4922

Wein offen

Auf die Feiertage empfehle:
Weiß & Rot von 55% an.
Rot & Rot von 65% an.
bis 10 Liter steuerfrei. 5098
f. Flaschenweine, Liköre,
Espiritosen, Punsch-Genuss,
Champagner etc. billigst
Weinhandlung Sperling,
Laden. Götterstr. 28. Laden.

Alle Schneiderarbeiten

werden schnell u. billig ausgeführt von 5117
A. Uvel u. Schneidermeister,
Schneckenstr. 12, Borsheim.

Anzeige.

Jede 5102

Matratze,

welche bis zum 1. Januar 1907 bei mir bestellt, wird einmal umsonst von mir ausbezahlt.
Preise staunend billig.
Prospekt und Preisliste gratis von

Fz. Steidlinger,
Leflingstr. 31.

Festhalle. Konzert

Sonntag den 16. Dezember, nachmittags 4 Uhr

der vollständigen Kapelle des
1. Badischen Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.
Leitung: Stadtrumpelmeister Fris Röhn.
Eintritt: (Abonnenten 20 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Program 10 Pfg.)

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Uhren



aller Art in modernen gebliebenen Gehäusen mit nur bester exproyten Werken
Streng rechte Garantie für jedes Stück.
Eigene Reparaturwerkstätte.

Albert Layh, Uhrmacher
(Carl Fallers Nachf.) 5128
Kaiserstrasse Nr. 64.

Passende Weihnachtsgeschenke

empfehle, so lange Vorrat reicht.

Gelegenheitskauf in Normal-Wäsche:

Herren-Senden . . . von Mk. 1.25 an
Herren-Unterhosen . . . von Mk. 0.75 an
Herren-Unterjacken . . . von Mk. 1.00 an

Ein Posten weiße Damen-Wäsche
einzelne Musterstücke und Garnituren, sabelhaft billig.



Ein großer Posten Schürzen in allen Fassons

Stragen-Reform-Schürzen von Mk. 1.25 an
Kleider-Reform-Schürzen von Mk. 2.25 an
Träger-Schürzen von 0 Pfg. an
Haus-Schürzen von 50 Pfg. an
Kinder-Schürzen von 37 Pfg. an

Trotz der billigen Preise gewährte
Rabattmarken.

öwe, Weidengplatz 25.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Als praktische Weihnachtsgeschenke
empfehlen das

Koffer-Haus Kronenstr. 51

Handtaschen in jeder Größe

Reisetaschen in Segeltuch, Schaf- und Kindeleder und Imitation
in verschiedener Ausführung.

Rucksäcke für Kinder und Erwachsene.

Bücherdecken.

ferner sein großes Lager in:
Handkoffern, Damenhandkoffern, Kabinen- und
Bügelkoffern, Holzkoffern und Reisekörben etc.
in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.
Gundeleiner und Halsbän etc. Plat-Riemer.

Mein diesjähriger

Weihnachts-Verkauf

bietet dem titl. Publikum in allen
Abteilungen so außerordentlich
günstige Vorteile, dass ich einen
Besuch meines Geschäfts nur ange-
legentlich empfehlen kann.

Reste! Rabatt-Marken! Reste!

Christ. Oertel

Kaiserstrasse 101/103. 5099

Gänselebern

werden fortwährend angekauft.

Zähringerstrasse 88
A. Eisele. 4989

bestens empfohlen: 5092

MAGGI Würze in Flaschen von 10 Pfg. bis Mk. 6.—
MAGGI Suppen in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller (Mehr als 30 Sorten.)
MAGGI Gekörnte Fleischbrühe in Glasbüchsen von Mk. 1.25 bis Mk. 13.—

Als praktische

Weihnachts-Geschenke

Man achte auf den Namen „MAGGI“ und den Kreuzstern.

Unsere

Spielwaren-Abteilung

bietet zur Zeit die beste Gelegenheit zu
Weihnachts-Geschenken für die Kleinen.

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Unser grosses
reichhaltiges Warenlager
 bringen wir unserer w. Kundschaft in Erinnerung.

Wir gewähren auch dieses Jahr den titl. Vereinen

einen **Extra-Rabatt von 10%**.
Geschwister Knopf Pforzheim.

Im Monat Januar verlegen wir unser Geschäft in die Lokalitäten des seitherigen
Stuttgarter Kaufhauses, Ecke Marktplatz und Schlossberg
PFORZHEIM.

Um unser großes Warenlager bis dahin möglichst zu räumen, setzen wir sämtliche Artikel einem

Ausverkauf

zu ganz hervorragend billigen Preisen aus.

Unser Lager bietet eine enorme Auswahl in allen Artikeln und sollte Niemand veräumen, von die'er
 überaus günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen und seinen Bedarf auf längere Zeit zu decken.

Auf alle Waren, auch auf Betten, Rabattmarken.

Weber & Langeneckert

Pforzheim

Marktplatz Marktplatz.

Versäume Niemand

meinen

Räumungs-Ausverkauf

zu besuchen.

Ich verkaufe zu Preisen, wie sie nicht mehr angeboten
 werden.

Eduard Armbruster, Pforzheim.

Gewerkschafts-Kolportage Pforzheim.

Der organisierten Arbeiterschaft von Pforzheim und Umgebung empfehlen wir zur Kinderbelehrung „Anderens Märchenbücher“ und „Für unsere Kinder“. Als Geschenke für Erwachsene empfehlen wir die Werke und Schriften unserer Partei und Gewerkschaftsliteratur, klassische Werke in verschiedenen Preislagen, sowie alle im Buchhandel erscheinenden Werke und Schriften. Kataloge stehen zur Einsicht zur Verfügung. Für den Jahreswechsel empfehlen wir den „Neuen Weltkalender“, „Schwäbische Tagwachtalender“, „Arbeiternotizkalender“.

Bestellungen nehmen jederzeit entgegen: Die Expedition des Volksfreund, Pfortenhausplatz 8, die Unterassistenten der Gewerkschaften sowie die Kolportage im Rivoli am Donnerstag und Samstag von 9-10 Uhr.
 6005.8

Die Verwaltung.

Pforzheim.

Puppen! Puppen!
 Billiger wie jede Konkurrenz, da keine Ladenmiete!
 Grösste Auswahl gekleideter und ungekleideter **Gelenkpuppen**,
 von einfacher bis zur feinsten Ausführung.
 empfiehlt **Pfeiffer, Emilienstraße 7,**
 nächst der Ordrebrunnentafel.
 Pforzheim.

G. Lederer

Pforzheim.

Abteilung für Herren- und
 Knaben-Konfektion

Paletots für Herren (Herbst- und Winterpaletots, Ertrag für Wohl) in allen Neuheiten von **8.- bis 45.-**

Paletots für Knaben in grösster Ausmässung

Anzüge für Herren in den modernsten Stoffen von **9.- bis 44.-**

Anzüge für Knaben von den einfachsten bis zu den feinsten Ausarbeitungen.

Jodenhoppen für Herren in verschied. Façons von **3.50 bis 16.-**

Jodenhoppen für Knaben von **2.- an**

Wetterpelerinen und Wettermäntel für Herren von **7.- an**

bis zu den feinsten Qualitäten.

Pelerinen für Knaben in allen Preislagen.

Einze'ne Hosen, Westen,
 Berufskleider etc. etc. ::

Sämtliche Sachen zeichnen sich durch gute Qualitäten, beste Verarbeitung u. tadellofen Sitz bei anerkannt billigstem Preis aus!!

G. Lederer

Pforzheim. 6008

Beste, beste und bill. gste Bezugsquelle für Glas-Christbaumschmuck

für alle Parteigenossen und Arbeitervereine,
 für Händler und Privats!
 Viele Anerkennungs schreiben im vorigen Jahre!

Die im Centralverband der Glasarbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands organisierten Glasbläser des Rheininger Oberlandes haben im Interesse des weiteren Ausbaues ihrer Organisation seit vorigem Jahre den Versand ihres Produktes

Glas-Christbaumschmuck

selbst in die Hand genommen und werden zur bevorstehenden Weihnachtszeit Sortimentslisten in geschmackvoller Zusammenstellung und sorgfältiger Ausführung, enthaltend Vögel, Gloden, Weihnachtsmänner, Schwäne, Schiffe, Luftballons, bespannene und versilberte Kugeln, Reflexe, Kränze, prächtige volle Baumspitze und Eng-l. Kranzperlen usw. zusammen weit über 200 Stück bessere, grössere und aufs feinste ausgeführte Sachen.

Auf Wunsch auch über 800 Stück kleinere Sachen zum Preise von Mk. 5.00 franco gegen R. Quahme, Doppellisten Mk. 9.00. Bei Vor-einblendung des Betr. es 25 Pfg. billiger.

Bei Bezügen in Bahnhöfen von Mk. 25.00 an verlange man Offerte. Bestellungen bitten wir zu richten an: Zahlstellenassistent Eduard Tzschach, Pfortenhausplatz 8, Pforzheim, Kirchstrasse 110.

Kleine Anzeigen.

Unter dieser Rubrik können unsere Abonnenten einmal im Monat gegen Vorweisung der Quittung ein kleines Inserat, Zimmer zu vermieten, zu verkaufen u. ähnliches gratis aufgeben.

Verlag des Volksfreund.

Sozialdemokratische Partei Pforzheim.

Mittwoch den 19. Dezember 1906, abends halb 6 Uhr, gleich nach Arbeitschluss im Saalbau

große öffentliche Volks-Versammlung.

Thema:

„Die Reichstags-Wahl“.

Referent: Emil Eichhorn, Abgeordneter.

Freie Diskussion.

Reichstagswähler in Stadt und Land! Wilhelm II. hat den Reichstag nach Hufe geschickt, weil dessen Mehrheit es ablehnte, neue Millionen aus den Steuergroschen des Volkes zu bewilligen zur Fortsetzung der schändlichsten Kolonialgrenel.

Es ist daher Neuwahl zum Reichstag nötig.

Er scheint in Massen in der Versammlung.

Pforzheim.

Brauchen Sie

Möbel, Polstermöbel Vorhänge, Teppiche

benützen Sie meinen

Möbel-Ausverkauf.

Günstigste Einkaufsgelegenheit!

10%

Rabatt und Rabattmarken.

C. Lehmann

Telefon 442.

Sedansplatz.

Jahrelange Garantie.

4778

Erstes und grösstes Spezialhaus

für elegante, fertige

Herren- u. Damengarderobe.

Modern in Façon und Verarbeitung
Elegant in Sitz und Tragen
Gut in Stoff und Zutaten
Billig im Verkauf

sind unsere Garderoben.

Ornstein & Schwarz

Pforzheim

Karlsruhe

westliche Karl-Friedrichstr. 8.

Kaiserstrasse.

Herren-Anzüge	von Mk. 9.00 an
Herren-Paletots	von Mk. 8.00 an
Wetterkragen	von Mk. 6.00 an
Gehrock-Anzüge	von Mk. 28.00 an
Knaben-Anzüge	von Mk. 2.50 an
Herren-Hosen	von Mk. 1.50 an

Alle Garderoben sind bis zu den feinsten, elegantesten Qualitäten zu denkbar billigsten aber festen Preisen vorrätig.

Telephon 1938

Colosseum

Telephon 1938

Direktion: J. Raimond.

Spielplan für das Weihnachts-Programm ab Sonntag, den 16. Dezember 1906.

2 Vorstellungen: Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr

Anni Hiller, Soubrette. — Miss Chaire, Drahtseil Adonis, Original bayrisches Bauern-Trio. 5 Collins, hängende Seile.

The Kieffer Comp

12 Personen — Pantomime — 12 Personen „Die Mühle im Walde“.

Madame Ziegler, Trapez-Volant. Hans Hauser, der beliebte Humorist. Karleys, Burleske-Akt, die fünf Sinne, automatischer Scherz. American-Bioscop, Sensationelle Aufnahmen.

Apollo-Theater.

Tel. 2042.

Bes.: B. Braunschweiger.

Tel. 2042.

Dir.: A. Grüneberg.

Samstag, den 15. Dezember

Abschieds-Vorstellung

der engagierten Künstler.

Sonntag, den 16. Dezember

2 grosse Galla-Vorstellungen mit vollständig neuem Programm.

Eugen Domel, Partell-Mal-Akt.

Mstr. Athalon, Balanco-Akt.

Mlle. Pia Garozzi, Harfen-Virtuosin.

The. Orig. Regats, kom. Musicalszene „Die Uhr.“

The. Bartolos, Damen-Gesang- und Tanz-Torzett.

Auto und Mobil, Burlesque-Excentrique-Akt.

Elsa Orloff, Verwandlungs-Tänzerin.

R. Colberg, Instrumental-Komiker.

Tonny Lillian, Danseuse, Iminuense.

Starkers American-Bioscop-Tableau, neue Serie.

Anfang 3 1/2 und 8 Uhr.

Südstadt Schuhwaren Südstadt

10% Rabatt 10%

oder doppelte Rabattsparmarken

gewähre ich von heute ab bis über die Feiertage auf alle meine Schuhwaren, welche mein reichhaltiges Lager in den einfachsten bis zu den feinsten Sorten bietet.

Jos. Götz, Schuhmachermeister, Maß- und Reparaturgeschäft.

5125

Bekanntmachung.

Die Oberbürgermeisterwahl in Karlsruhe betreffend.

Nr. 2704. Infolge bezirksamtlicher Anordnung findet die Wahl eines Oberbürgermeisters hiesiger Stadt, nachdem dieses Amt durch den Tod des Oberbürgermeisters Karl Schaefer erledigt ist,

Samstag, den 22. Dez. d. J. 38. vormittags von 11—11 1/2 Uhr im kleinen Rathsaussaal statt.

Die Wählbarkeit zum Amte des Oberbürgermeisters ist nicht durch das Stadtbürgerrecht bedingt. Vielmehr ist zu diesem Amte jeder im Vollbesitz der Rechtsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche, männliche, nicht im aktiven Militärdienste stehende Angehörige des deutschen Reichs wählbar, welcher das 26. Lebensjahr zurückgelegt hat. Die Wahl kann jedoch nur derjenige annehmen, welcher die badiische Staatsangehörigkeit besitzt oder erwirbt.

Mit der Annahme der Wahl erlangt der Erwählte das Stadtbürgerrecht. Es können aber

1. diejenigen Beamten und die Mitglieder derjenigen Behörden, durch welche die Aufsicht des Staats über die Stadt ausgeübt wird,

2. die besoldeten Gemeindebeamten,

3. Geistliche und Volksschullehrer,

4. die besoldeten Richter, die Beamten der Staatsanwaltschaft und die Polizeibeamten

die auf die gefällige Wahl nur annehmen, wenn sie ihr Amt niederlegen. Karlsruhe, den 14. Dezember 1906.

Der Stadtrat

Siegrist.

Reudol.

Der große Weihnachts - Ausverkauf im Kaufhaus Merkur

Max Emanuel

Westl. Karl-Friedrichstr. 11 Pforzheim Westl. Karl-Friedrichstr. 11

Größtes Spezialgeschäft für bessere Herren- u. Knaben-Garderobe

bietet Ihnen ganz außergewöhnlich große Vorteile.

Sämtliche

Herren-

Paletots		Wadenjoppen
Anzüge		Waden-Anzüge
Gehrockanzüge		Hosen
Pelerinen		Fantasia-Westen

sind im Preise bedeutend ermäßigt.

Burschen-Anzüge

Paletots = Knaben-Pelerinen.

Answahl unter mehr als
3000 Piecen.

Auf unsere ohnehin schon konkurrenzlos
billigen, streng festen Preise gewähren wir
10% Rabatt.

Veräumen Sie nicht, diese günstige Kaufgelegenheit wahrzunehmen.